

## Deutsch-Polnischer Klub

Seit Januar 1989 lädt die Volkshochschule Polen und Deutsche zur interkulturellen Begegnung, zu Diskussionen und kulturellen Aktivitäten in den Deutsch-Polnischen Klub ein.  
Die Leiterin ist seit dieser Zeit Maria Szewczyk, sie wird unterstützt von Doris Luce.

Maria Szewczyk ist Polonistin, hat an der Warschauer Universität studiert und ist langjährige Kursleiterin für Polnisch an verschiedenen Instituten. Im Juni 2012 ist in Warschau ihre Übersetzung des Buches "Therapie der Zweierbeziehung" und im Frühling 2014 die zweite Ausgabe des Bestsellers "Die Zweierbeziehung" von Jürg Willi erschienen.

Doris Luce, mittlerweile pensionierte Sonderschullehrerin, beschäftigt sich seit Jahren mit Polen, der polnischen Kultur und der polnischen Sprache.

**Die Veranstaltungen sind entgeltfrei.**

## Deutsch-Polnisches Album - Auf den Spuren der Berliner Mauer

### Lesung

Freunde der polnischen Aktivistin und Autorin Joanna Trümner (1958-2020) haben ein Buch mit deren Texten herausgegeben. Das Buch wird mit Berichten von Elzbieta Kargol und Krystyna Koziwicz vervollständigt. Die Textsammlung dreht sich um die Berliner Mauer und ihrer mehr als 30jährigen Geschichte.

Ewa Maria Slaska, eine polnische Bloggerin und Redakteurin des Buches, hat eine sehr erfolgreiche Spendenaktion durchgeführt. Daher gibt es dieses Buch auch in einer deutschen Übersetzung. Das Buch ist gerade 60 Jahre nach dem Mauer-Bau erschienen und hat viel Interesse gefunden. Mehr erfahren Sie live von den zwei Autorinnen, Ela Kargol und Krystyna Koziwicz, sowie von der Redakteurin des Buches, Ewa Maria Slaska.

**Freitag, 21.01.2022, 18.30 Uhr**

Kursnummer: Mi100-031F

VHS, Antonstr. 37 (U-Bhf. Leopoldplatz), Raum 207

## Vortrag zu Polens Wiege Gniezno und zur Stadt Toruń

### Informationsabend zu der Reise im Mai 2022

In dem Vortrag stellt Doris Luce zwei bedeutende Städte Polens vor: Gniezno ist die Wiege Polens und war seine erste Hauptstadt. Gniezno bildet mit dem Dom, seinem berühmten Tor und dem historischen Museum ein attraktives Reiseziel.

In Toruń erblickte Nikolaus Kopernikus 1473 das Licht der Welt. Und so viel hat sich seitdem nicht geändert. Die Stadt verfügt über eine gut erhaltene mittelalterliche Architektur, die bis zur Geschichte des Deutschen Ordens reicht. Kopernikus ist nach wie vor präsent: als Namensgeber der Universität und einer Lebkuchenfabrik.

Doris Luce gibt in ihrem Vortrag einen Überblick über Geschichte und Gegenwart beider Städte und stellt die wichtigsten Bauwerke und Sehenswürdigkeiten vor.

**Freitag, 25.02.2022, 18.30 Uhr**

Kursnummer: Mi100-032F

VHS, Antonstr. 37 (U-Bhf. Leopoldplatz), Raum 207

## Polinnen und Polen in Afrika

Während des II. Weltkriegs fanden 19.000 Polinnen und Polen Zuflucht in Afrika. Wie konnte es dazu kommen?

Über die Hintergründe des Exodus, das geheime Zusatzprotokoll des deutsch-sowjetischen Nichtangriffspakts vom August 1939, das Verhalten der Sowjetunion und der Alliierten ab den Sommer 1941 sowie über die Situation nach dem Krieg wird Doris Luce berichten.

Im Anschluss sehen wir Fragmente des Films „Memory is our homeland“. Zeitzeugen erzählen, wie sie diese Zeit erlebt haben. Dieser Film ist das Ergebnis von neun Jahren Forschungsarbeit und wurde 2018 auf dem RIDM Filmfestival in Montreal mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. Den Filmemacher Jonathan Durand motivierten die Erzählungen seiner Großmutter Kazia Gerech über das Leben im kleinen Ort Tengeru im Norden Tansanias sich auf diese Forschungsreise zu begeben.

**Freitag, 25.03.2022, 18.30 Uhr**

Kursnummer: Mi100-033F

VHS, Antonstr. 37 (U-Bhf. Leopoldplatz), Raum 207

## Die Jakobsbücher der polnischen Nobelpreisträgerin Olga Tokarczuk - Lesung

Das Buch ist ein Roman über die multiethnische polnisch-litauische Adelsrepublik Mitte des 18. Jahrhunderts.

Die Hauptfigur Jakob Frank war eine der schillerndsten Gestalten im Europa des 18. Jahrhunderts. Seine Reise führte ihn über sieben Grenzen, durch fünf Sprachen und drei große Religionen. Olga Tokarczuk nimmt den historischen Mystiker Jakob Frank zum Anlass an das verdrängte jüdische Erbe Polens zu erinnern. Sie schrieb einen „sensiblen, zärtlichen, trauererfüllten“ Roman, der ein differenziertes Bild von Polens Geschichte vermittelt. „Die Jakobsbücher“ sorgen bis heute in Polen für zahlreiche kontroverse Diskussionen.

Die Polonistin und Unternehmerin Lucyna J. Królikowska wird uns mit dem Buch und dessen spannender Thematik bekannt machen.

**Freitag, 29.04.2022, 18.30 Uhr**

Kursnummer: Mi100-034F

VHS, Antonstr. 37 (U-Bhf. Leopoldplatz), Raum 207

---

## Reise zu Polens Wiege Gniezno und Kopernikus -Stadt Toruń

Reiseanbot der Dozent\*innen des DPK

Programm:

Reise mit dem Zug nach Gniezno, Toruń und zurück

1 Übernachtung in Gniezno

2 Übernachtungen in Toruń

Frühstück, 3 warme Mahlzeiten, 3 Lunchpakete

Stadtführung in Gniezno und Toruń: Besichtigung der historischen Denkmäler, u.a. der Altstadt und der Kathedrale von Gniezno, Altstadt, Burg und des schiefen Turms von Toruń, der gotischen Kirchen, des Geburtshauses von Kopernikus, des Lebkuchenmuseums und Schifffahrt auf der Weichsel.

Kosten der Fahrt: Im Doppelzimmer: 360 Euro. Zuschlag für Einzelzimmer: 50 Euro

**Do.-So. 26.05 – 29.05.2022, Anmeldung bis 28.02.2022 bei: Doris Luce Tel. 030 -744 9388 oder email: [dluce@gmx.de](mailto:dluce@gmx.de)**